© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Sierra de Cartama in Andalusien, die ebenfalls geringer wie typische Form behaart und von Reverchon daher fälschlich als *A. Dillenii Schultes* bestimmt sind, endlich von Boissier von der Sierra Tejeda.

Auf die Angabe des Vorkommens der *A. hispida* in Macedonien bei Degen und Dörfler (Beitrag zur Flora Albaniens und Macedoniens 1897 p. 17) kann ich kein Gewicht legen, da die Autoren offenbar den Formenkreis nicht beherrschen; sie identifizieren nämlich ihre Pflanze erstens mit *A. hispida Boiss.* Fl. or. (Authopsiezeichen!), zweitens mit dem von mir erwähnten Exs. Nr. 701 von Porta und Rigo, endlich sagen sie sogar, dass ihre Pflanze der *var. α) rubriflora Willk.* Prodr. fl. Hisp. III. p. 333 entspreche. Dieser Willkomm'sche Namen umfasst aber *A. tricolor, A. Weldeniana, A. illyrica* und sogar *A. maura.*

Am leichtesten ist unsere Rasse mit perennen Exemplaren der *A. Spruneri Boiss.* zu verwechseln, doch sind zahlreiche Unterscheidungsmerkmale von dieser vorhanden (die viel intensivere Behaarung, die Blattbildung, die Kelchgrösse — bei *Spruneri* ca. 12 mm — die lang borstlichen unteren Kelchzähne mit starkem Haarpinsel, endlich auch die Blütenfarbe). Bei dem Versagen eines dieser Merkmale führen doch immer die übrigen zur richtigen Bestimmung.

Ausser der typischen Form unterscheide ich

β. *albida m. (albiflora Rouy, non DC., neque aliorum)* mit weissen oder fast weissen Blüten und oft auch gleichfarbigem Kelch. — Selten unter der Hauptform.

γ. *australis Rouy* l. c. p. 285.

Nach Rouy hat diese Form grössere Blüten (Kelche 14—15 mm lang), während der Blütezeit aufgeblasene Kelche und ist perenn. Von diesen Kennzeichen ist nur das erstere von Bedeutung. Rouy gibt *australis* aus Nordafrika, Sicilien und Korfu an.

Eine seiner Diagnose völlig entsprechende Form haben Porta et Rigo 1895 Nr. 139 aus der Sierra de Alibe (Baetia) ausgegeben. Bei dieser ist der Kelch 12—13 mm lang und die Köpfchen sind sehr gross. Das eine auf dem Bogen liegende Exemplar hat stark verholzte Grundachse und ist sonst eine ganz typische *A. hispida*, das andere ist 35 cm hoch und offenbar luxuriert. Wegen der Standorte, die Rouy angibt, halte ich eine Verwechslung mit anderen *Dillenii*-Formen nicht für ausgeschlossen. A. u. Gr. reproduzieren Rouy falsch, indem sie die Blüten 1,4—1,5 cm lang nennen, während Rouy dieses als Kelchgrösse angibt. Uebrigens ist auch bei der typischen *A. hispida* die Kelchlänge sehr wechselnd. Ich kann daher *australis Rouy* auch nur als Varietät der *hispida* ansehen.

Von *A. Vulneraria L.* ♂. *hispida* (unserer 8. Rasse *A. hispidissima m.*) habe ich bei dieser schon erwähnt, dass sie mit der spanischen *A. hispida Boiss. et Reut.* gar nichts zu schaffen hat. Sie unterscheidet sich nicht nur durch die immer blasse Blütenfarbe und den blassen Kelch, sondern auch durch die meist gleichfiedrigen Blätter mit schmalen lanzettlichen Endblättchen, die fast regelmässige Stengelbeblätterung mit 2—3 Blättern und durch den Wuchs. Letztere Eigenschaft tritt zwar an den am meisten bekannten Kotschy'schen Exemplaren weniger hervor, da diese aus der oberen montanen Region stammen.

Botanische Literatur. Zeitschriften etc.

Graebner, Dr. P., Die Pflanzenwelt Deutschlands. Lehrbuch der Formationsbiologie. Verlag von Quelle u. Meyer in Leipzig. 374 Seiten. Preis 7 M., geb. 7.80 M.

Dieses neueste Werk Graebners ist „eine Darstellung der Lebensgeschichte der wildwachsenden Pflanzenvereine und der Kulturflächen." Die zoologischen Beiträge lieferte Oberlehrer F. G. Meyer an der Hohenzollernschule zu Schöneberg-Berlin. Die 129 Abbildungen stammen zumteil aus dem vorzüglichen Lehrbuch von Dr. Schmeil. Verfasser meint im Vorworte mit Recht, dass „die Grund-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

züge der Pflanzenverbreitung in der Umgebung eines jeden Ortes . . . . ebenso wie die Elemente der Chemie und Physik zum Wissensschatz des allgemein naturwissenschaftlich Gebildeten gehören" müssen und behandelt die Entwickelung der Pflanzengenossenschaften Deutschlands und ihrer biologischen Anpassungen an Klima und Boden. Es ist von grossem Werte, auch die nicht parasitären Krankheiten der Pflanzen kennen zu lernen, die in dem Fehlen geeigneter Existenzbedingungen ihren Grund haben und entweder durch Schaffung entsprechender Lebensbedingungen oder einer den vorhandenen Existenzbedingungen entsprechenden Pflanzendecke gehoben werden. Der ausserordentlich reiche Inhalt gliedert sich in 3 Teile: A. Allgemeiner Teil. B. Spezieller Teil. Die biologischen Anpassungen in den einzelnen Pflanzengemeinschaften. C. Eingebürgerte und Wanderpflanzen. Unter A werden 1. die natürlichen Pflanzengemeinschaften und die wichtigsten formationsbildenden Faktoren und 2. Deutschlands Pflanzenvereine und ihre Gliederung behandelt, unter B u. a. 1. Steppenartige Pflanzenvereine, sonnige Hügel, Felsen, 2. Kultur- und Halbkulturformationen, 3. Natürliche Wiesen an Wasserläufen, 4. Wälder, 5. Erlenbrüche und Waldsümpfe, 6. Wiesen- (Niederungs-) moore, Sümpfe, 7. Ufer, 8. Plankton, 9. Schwimmende und schwebende Blütenpflanzen, 10. Festgewurzelte Wasserpflanzen, 11. Sandfelder, 12. Zwergstrauch-Heide, 13. Heide- (oder Hoch-) Moor, 14. Heidegewässer, 15. Stranddünen, 16. Salzwiesen, 17. Vegetation des Meereswassers und unter C 1. Nur vegetativ sich vermehrende Arten, 2. Angepflanzte oder selten verschleppte, sich vegetativ vermehrende Kräuter, 3. Nicht durch Samen sich vermehrende Kräuter, 4. Gehölze, 5. Wandernde Pflanzen. — Das wertvolle Graebner'sche Werk ist wie kein anderes geeignet, praktisch botanische Kenntnisse zu vermitteln. A. K.

Schulz, Paul F. F., Unsere Zierpflanzen. Verlag v. Quelle u. Meyer in Leipzig. 1909. 216 Seiten. Preis geh. 4.40 M., geb. 4.80 M.

Das für „weite Kreise" bestimmte Werk enthält eine „zwanglose Auswahl biologischer Betrachtungen von Garten- und Zimmerpflanzen, sowie von Parkgehölzen." Dasselbe ist durch 5 farbige, 7 photographische Kunstdruck-Tafeln, 68 photographische Textbilder und andere zahlreiche Textbilder reich illustriert. Es wurden zur Behandlung besonders solche Zierpflanzen ausgewählt, welche als „biologische Typen gelten können." Die Behandlung jeder Pflanze kann gleichsam als Monographie des betreffenden Gewächses gelten, bei welcher hauptsächlich die biologischen Verhältnisse berücksichtigt werden. Das Buch behandelt in 4 Abschnitten 6 Kryptogamen, 2 Nadelhölzer, 7 Monokotyledonen und 35 Dicotyledonen und ist besonders von Wert für jeden, der sich für die Lebensvorgänge der Pflanzen, für die Funktion und Bedeutung ihrer einzelnen Organe, für die Befruchtungsvorgänge, für die Heranzucht etc. interessiert. A. K.

Hegi, Dr. Gustav u. Dunzinger, Dr. Gustav, Illustrierte Flora von Mitteleuropa. Verlag von J. F. Lehmann in München. Lief. 13—15 à 1 M. 1908.

Die Lieferungen 13—15, bezw. die 2.—4. Lief. des II. Bandes enthalten den Text p. 33—125 und 12 kolorierte Tafeln. In Lief. 13—15 wird das Genus *Scirpus* beendet, dann werden behandelt die Genera *Heleocharis, Blysmus, Isolepis, Schoenus, Cladium, Rhynchospora, Elyna, Cobresia* und der grösste Teil von *Carex*. Nebst den Tafeln enthalten die Lieferungen zahlreiche Darstellungen einzelner Arten mit Detailzeichnungen und eine Anzahl Vegetationsbilder. A. K.

Migula, Dr. Walter, Kryptogamen-Flora. Verlag von Fr. von Zezschwitz in Gera, Reuss j. L. Lief. 56—63. 1908. Preis à 1 M.

Die vor kurzem erschienenen Lief. 56—63 des illustrierten Migula'schen Werkes enthalten 66 Tafeln und behandeln die Algenfamilien der *Desmarestiaceae, Scytosiphonaceae, Mesogloiaceae, Cutleriaceae, Sphacelariaceae, Laminariaceae, Tilopteridaceae, Choristocarpaceae, Dictyotaceae, Fucaceae* und einen Teil der *Characeen*. Die Tafeln des nach seiner Vollendung ca. 30 000 Arten enthaltenden Werkes sind ganz vorzüglich ausgeführt. Der Text umfasst die Seiten 193—352.

A. K.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Herbarium. 1908. Nr. 6. Die Nr. 6 der im Verlage von Th. Oswald Weigel in Leipzig, Königsstrasse 1, erscheinenden Zeitschrift für Exsiccatenwesen, welche allen Interessenten auf Wunsch kostenlos zugesandt wird, bringt eine Anregung des Prof. Dr. Brand über die Zusammenstellung systematischer Sammlungen und meint, dass besonders dem Monographen mit Zusammenstellung systematischer Centurien gedient wäre, welche ausschliesslich Pflanzen von besonderen Familien enthielten. Auch diese Nummer enthält wieder eine Reihe von Angeboten und Gesuchen.

Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft. Bd. XXVI a. 1908. Heft 9. Kinzel, Wilh., Lichtkeimmung. Weitere bestätigende und ergänzende Bemerkungen zu den vorläuf. Mitteilungen von 1907 und 1908. — Boysen-Jensen, P., Die Zersetzung des Zuckers während des Respirationsprozesses (Vorl. Mitteil.). — Vries, Hugo de, Ueber die Zwillingsbastarde von Oenothera nanella. — Müller, Otto, Die Ortsbewegung der Bacillariaceen VI. — Correns, C., Die Rolle der männlichen Keimzellen bei der Geschlechtsbestimmung der gynodioecischen Pflanzen. — Wiesner, Julius, Versuche über die Wärmeverhältnisse kleiner, insbesondere linear geformter, von der Sonne bestrahlter Pflanzenorgane. — Baur, Erwin, Ueber eine infektiöse Chlorose von Evonymus japonicus.

Mitteilungen der Bayerischen Botan. Gesellschaft. 1908. II. Bd. Nr. 10. Zinsmeister, J. B., Beiträge zur Neuburger Carexflora. — Gugler, W., Der Formenkreis des Carduus defloratus L. — Vollmann, Franz, Floristisches und Biologisches aus den Algäuer und Tegernseer Alpen.

Oesterreichische Botan. Zeitschrift. 1908. Nr. 11. Palla, Ed., Ueber Hemicarpha. — Stadlmann, Dr. Jos., Beiträge zur Kenntnis der Gattung Crepis. — Janchen, E., Zur Nomenklatur des gemeinen Sonnenröschens. — Wagner, Dr. Rud., Tropaeolum Karstenii, eine neue Art aus Kolumbien — Janchen, E., Zwei neue Fumanen. — Höhnel, Prof. Dr. Franz von und Litschauer, Prof. Dr., Norddeutsche Corticieen. — Literatur-Uebersicht. — **Nr. 12.** Wettstein, R. von, Ueber Parthenocarpie bei Diospyros Kaki. — Schiffner, Viktor, Ueber einige südamerikanische Riccien. — Janchen, E., Zur Nomenklatur der Gattungsnamen. — Höhnel, Prof. Dr. Franz von u. Litschauer, Prof. Dr., Norddeutsche Corticieen. — Toepffer, Ad., Ueber einige österreichische besonders Tiroler Weiden. — Hanausek, Dr. T. F., Wulfenia und die Pendulationstheorie. — Literatur-Uebersicht.

Repertorium novarum specierum regni vegetabilis. Band VI. 1908. Nr. 107/112. Fomin, A., Plantae novae Caukasi. — Pojero, Lojacono, Plantae novae Siculae. — Busch, N., Arabis sect. nov. Alliariopsis. — Eaton, A. A., Epipactis, Serapias atque Serapiastrum. Commutationes nomenclatoriae. — Viguier, René, Recherches anatomiques sur la classification des Araliacées. — Rechinger, Dr. K., Plantae novae pacificae. — Hackel, Ed., Gramineae novae turkestanicae. — Cogniaux, Alfredo, Orchidaceae novae Brasiliae atque terrarum adjacentium. — Buser, R., Alchimillae novae Caucasicae et Ponticae. — Kränzlin, Namensänderungen. — Briquet, John, Labiatae novae in Asia media et Persia ab Ove Paulsen collectae. — Piper, Charles V., Neues aus „Flora of the State of Washington.“ — Heimerl, A., Plantae novae Wettsteinianae. — Cactaceae atque aliae succulentes novae I. — Beccari, O., Palmae novae antillanae. — Diels, L., Azorella Cockaynei. — Wangerin, W., Cornaceae novae. — Litwinow, D., Plantae Turcomaniae (Transkaspiae) novae. — Jepson, W. J., Godetiae novae Americae borealis. — Léveillé, H., Decades plantarum novarum XI. XII. — Bornmüller, J., Ueber eine unbeschriebene Satureia der Sektion Sabbatia aus der Flora von Assyrien. — Vermischte neue Diagnosen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Botaniska Notiser. 1908. Heft 6. Holmberg, O. R., Studier öfver släktet Atropis. — Nilsson, Ehle H., Einige Ergebnisse von Kreuzungen bei Hafer und Weizen.

Eingegangene Druckschriften. Migula, Dr. W., Kryptogamenflora. Verl. von Fr. von Zezschwitz in Gera. Lief. 54—63. 1908. — Schulz, Paul, F. F., Unsere Zierpflanzen. Verl. von Quelle u. Meyer in Leipzig. 1909. — Graebner, Dr. P., Die Pflanzenwelt Deutschlands. Verl. von Quelle u. Meyer in Leipzig. 1909. — Hetschko, Alfr., Ueber den Insektenbesuch bei einigen Viciaarten mit extrafloralen Nektarien (Sep. aus der „Wiener Entomolog Zeitung" XXVII. Jahrg. 1908). — Hegi, Dr. Gust. u. Dunzinger, Dr. Gust., Illustrierte Flora von Mitteleuropa. Verl. von J. F. Lehmann in München. Lief. 13—15. 1908 — Hirt, Dragutin, Revizija Hrvatske Flore (Revisio Florae Croaticae) Zagreb 1908. — Engler, A., Pflanzengeographisshe Gliederung von Afrika (Sep. aus den Sitzungsberichten der Kgl. Preuss. Akademie der Wissenschaften. 1908. p. 781—837). — Keissler, Dr. Karl von, Aufzählung der von E. Zugmayer in Tibet gesammelten Phanerogamen (Sep. aus d. XXII. Bd. der Annalen des k. k. Naturhistorischen Hofmuseums Wien. 1907). — Derselbe, Ergebnisse der Botan. Expedition der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften nach Südbrasilien: Lythraceae, Oenotheraceae, Thymelaeaceae, Oxalidaceae, Geraniaceae. Rhamnaceae (Sep. aus d. LXXIX. Bd. der Denkschriften der Mathemat. Naturwissenschattl. Klasse der Kaiserl. Akad. d. Wissenschaften in Wien. 1908). — Hochreutiner, Dr. P. B. G., Un nouveau Baobab et Revision du Genre Adansonia (Extr. de l'Annuaire du Conservatoire et du Jardin botaniques de Genève. 11me et 12me années 1907—1908). — Derselbe, Sertum Madagascariense (Extr. wie vorstehend).

Bulletin de la Societé Royale de Botanique de Belgique. Bruxelles. Tome Quarantième. 1903. — Delectus plantar. exiccatarum, quas Hortus Botanicus Petropolitanus anno 1908 etc. a B. A. Fedtschenko. — Europäischer Botan. Tauschverein. 22. Offertenliste 1908. — Le Monde des Plantes. 1908. Nr. 51—54 — The Ohio Naturalist. Vol. IX. 1908. Nr. 1. — Nyt Magazin. Bd. 46. Heft 4. 1908*). — Zeitschrift für angewandte Mikroskopie. XIV. Bd. 6. u. 7. Heft 1908. — The Botanical Magazine. 1908. Nr. 261. — Oesterreichische Bot. Zeitschr. 1908. Nr. 11 u. 12. — Repertorium nov. spec. regni veget. Band VI. 1908. Nr. 107—112. — Berichte der Deutsch. Bot. Gesellsch. 1908. Bd. XXVI a. Heft 9. — Botaniska Notiser 1908. Nr. 6. — Herbarium 1908. Nr. 6. — Flora exsiccata Bavarica: Bryophyta. Index der Lief 29 u. eines Teils der Lief. 30. — Felix Dames in Steglitz bei Berlin. Katalog Nr. 98. Bibliotheca Botanica. — Kosmos 1908. Heft 9—12 und 1909 Nr. 1. — Entom. Zeitschrift XXI. Jahrg. 1907/08 Nr. 8—48 u. XXII. Jahrg. 1908/09. Nr. 18—39. — Mitteilungen der Bayerischen Botan. Gesellschaft. II. Bd. 1909. Nr. 10.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Preussischer Botanischer Verein. (E. V.) Königsberg in Preussen. Sitzung am 9. Nov. 1908. Der Vorsitzende, Privatdozent Dr. Abromeit, begrüsste die Versammelten und machte Mitteilung von dem am 20. Oktober in Graudenz erfolgten Ableben des Ehrenmitgliedes Prof. Dr. Ignaz Praetorius, dem er in warmen Worten einen Nachruf widmete. Aus demselben möge Erwähnung finden, dass der Dahingeschiedene dem Verein bereits seit 1864 als Mitglied angehörte, seit 1875 eine Reihe von Jahren als zweiter Vorsitzender und nach Casparys Tod zeitweise als erster Vorsitzender an der Leitung des Vereins tätig war. Er genoss in hohem Masse das Vertrauen Casparys, mit dem er befreundet war, und suchte bis an sein Lebensende die Zwecke des Vereins hauptsächlich durch Beobachtung der einheimischen Pflanzenwelt zu fördern. Viele Jahre hindurch gehörte er dem Lehrer-Gollegium des Gymnasiums in Konitz an und untersuchte die Flora der Kreise Konitz und Tuchel in Westpreussen. Die Ergebnisse fasste er 1889 in einer Arbeit zusammen, die in der wissenschaftlichen Beilage zum Programm

---

*) Pag. 145 des Jahrgangs 1908 dieser Zeitschr. Zeile 6 von unten ist zu lesen Bd. 46 statt 47.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: 15_1909

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Botanische Literatur, Zeitschriften etc. 11-14